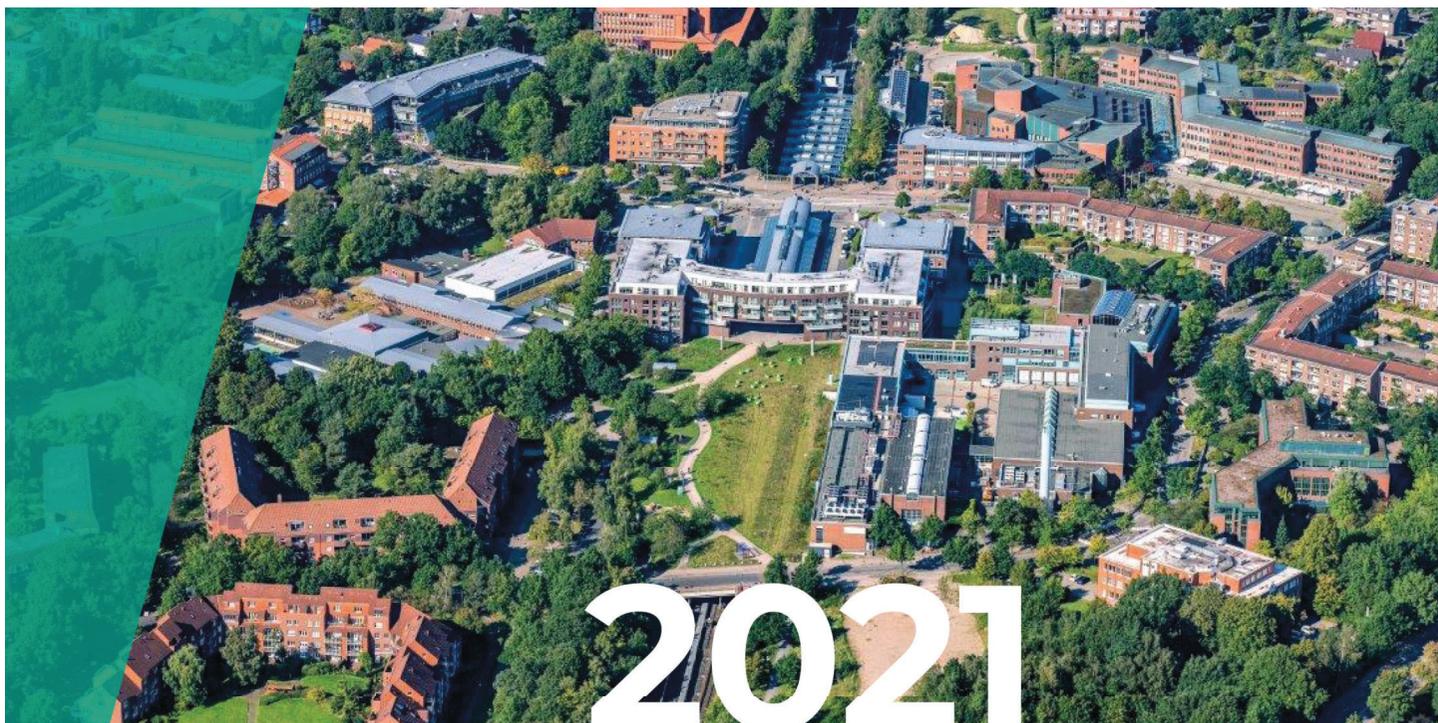


# GESCHÄFTSBERICHT 2021

- Seit 2020 erweiterte Berichterstattung in Vorbereitung auf einen Integrierten Geschäftsbericht nach internationalen Standards
- Ziel ist die transparente und ganzheitliche Darstellung der Unternehmensentwicklung und -leistung in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht
- Zunehmend Darstellung von finanziellen und nichtfinanziellen Unternehmenszielen in den Dimensionen Finanzen, Strategie, Gesellschaft und Umwelt, Kund:innen und Mitarbeiter:innen
- Für große, kapitalmarktorientierte ist die Integrierte Berichterstattung bereits verpflichtend
- Eine Grundlage unseres Geschäftsberichts ist unser Nachhaltigkeitsbericht nach den Richtlinien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)



# 2021

## UNSER GESCHÄFTSBERICHT

 **Stadtwerke  
Norderstedt**

# Unser Jahr

Das Jahr 2021 stand zu Beginn noch unter dem Zeichen der Corona-Pandemie, im Verlauf konnten wir jedoch wieder in einen normalen Geschäftsbetrieb zurückkehren und wichtige Projekte vorantreiben.

## Januar

Für unsere Kunden: **Ökostrom-Tarif TuWatt** ab sofort mit Windstrom aus Schleswig-Holstein

## Februar

Vorausschauend: Erschließung neuer **Trinkwasserbrunnen** in den **Norderstedter Wäldern**

## März

Engagiert: Unterstützung der Kampagne **#VereinStreu** der **Norderstedter Sportvereine**

## April

Vorsorgend: Start der Überprüfung des rund 360 km langen **Norderstedter Gasrohrleitungsnetzes** für eine **störungsfreie Wärmeversorgung**

## Mai

Norderstedter Zukunftsdialog: Norderstedter Unternehmen diskutieren über den **Megatrend New Work**

## Juni

Mobilitätswende gestalten: **Ökostrom-Tarif TuWatt** wird für Inhaber von **E-Fahrzeugen** erweitert, Installation von **zwei neuen Schnellladesäulen** in **Norderstedt**.

## Dezember

**Neue Berichterstattung: Geschäftsbericht** zum Rekordjahr 2020 erstmals neben finanziellen Kennzahlen auch mit Beiträgen zu strategischer Ausrichtung, Projekten, Leistungen und dem Engagement für Umwelt und Gesellschaft

## November

Zertifiziert: **Bestätigung zum geprüften Technische Sicherheitsmanagement (TSM)**, Stadtwerke erfüllen alle Anforderungen an die Qualifikation und die Organisation von Unternehmen für den Betrieb von Gas-, Wasser- und Elektrizitätsversorgungsnetzen

## Oktober

**Ausbau von Photovoltaik** beschleunigen: Teilnahme an einem bundesweiten Wettbewerb, in dem Angebote für Mieter:innen, Eigentümer:innen, Gewerbetreibenden und Wohnungswirtschaft zur **Erschließung von Dachflächen** geschaffen werden

## September

Vernetzung: Besuch und Austausch mit Hamburgs Erstem Bürgermeister Peter Tschentscher zu **Daseinsvorsorge, Klimaschutz und Ausbildung** künftiger Fachkräfte

## August

Erfolgreich entwickelt: Vorstellung unserer **Zukunftsstrategie FOKUS 2030** vor unseren Kontrollgremien

## Juli

Engagiert über die lokalen Grenzen hinaus: Crowdfunding-Aktion zur **Unterstützung der Flutopfer** im Ahrtal





## FOKUS 2030

Mit strategischen Zielen  
in die Zukunft

# Unsere Zukunftsstrategie neu ausgerichtet

Das Geschäftsjahr 2021 stand unter dem Zeichen der Entwicklung unserer Zukunftsstrategie FOKUS 2030. Es war an der Zeit, unsere auf zehn Jahre angelegte Unternehmensstrategie aus dem Jahr 2013 neu auszurichten. In einem großen Strategieprozess unter Beteiligung der Kontrollgremien, der Führungskräfte und Mitarbeitenden sowie Branchenexperten entwickelten wir Vision, Mission und Leitideen und definierten unsere Ziele in drei strategischen Bereichen, den dazugehörigen Handlungsfeldern und Fokusthemen.



Uns ist es wichtig, dass unsere Zukunftsstrategie FOKUS 2030 tragfähig, flexibel und ab dem kommenden Jahr der Umsetzung integraler Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit und täglichen Arbeit ist. Für die kommenden Herausforderungen und die Anforderungen unserer Stakeholder gibt uns FOKUS 2030 den Orientierungs- und Entscheidungsrahmen, um in Norderstedt und der Region weiterhin innovativ und erfolgreich zu sein, unsere Geschäftsfelder zu stärken, neue zu entwickeln und unseren Beitrag zu Lebensqualität und Teilhabe in der städtischen Gemeinschaft und Region zu leisten.

Vision & Mission  
Sind Grundlage des Unternehmens

„Die Vision ist das Ziel, die Mission der Weg und unsere Strategischen Bereiche, Handlungsfelder und Fokusthemen dann die kleinen und großen Schritte bis 2030. Dieser Orientierungsrahmen ist insbesondere in herausfordernden Zeiten eine Voraussetzung für Innovation und Erfolg.“

Jens Seedorff, Werkleiter



# Leitideen definieren unser Selbstverständnis

Wofür steht die Unternehmensgruppe Stadtwerke Norderstedt jetzt und in Zukunft? Das haben wir in unseren vier großen Leitideen festgeschrieben. An diesen richten wir unser strategisches Handeln aus.

1

## Bürgernähe und Kundenorientierung

Wir richten unser unternehmerisches Handeln an den Bedürfnissen und Anforderungen all unserer Kunden aus. Dabei ist uns wichtig, für alle Bürgerinnen und Bürger nahbar zu sein, in persönlichem Kontakt mit ihnen zu stehen und einen respektvollen und offenen Umgang mit ihnen zu pflegen.

2

## Nachhaltigkeit und qualitatives Wachstum

Unter Nachhaltigkeit verstehen wir das Handlungsprinzip, Ressourcen nicht stärker nutzen zu dürfen, als sie sich regenerieren können. Ressourcen sind sowohl natürliche, ökologische als auch menschliche, soziale und wirtschaftliche Ressourcen. Qualitatives Wachstum bedeutet, dass wir uns weiterentwickeln, ohne dieses Prinzip zu verletzen. Damit setzen wir bewusst ein Gegengewicht zum quantitativen Wachstum.

3

## Kooperation und Integration des Umlandes

Wir sind überzeugt, dass die Zusammenarbeit mit Partnern zur Erreichung unserer Ziele notwendig ist. In der Zusammenarbeit wollen wir immer beidseitige Mehrwerte schaffen – in Norderstedt und in der Region.

4

## Forschungsdrang und Innovationskraft

Forschungsdrang ist unsere ständige Motivation, wissen zu wollen, was technologisch und gesellschaftlich hinter der nächsten Ecke ist. Wir haben den Anspruch, in unseren strategischen Bereichen technische, soziale und wirtschaftliche Neuerungen als Vorreiter für die Region auszu-probieren und umzusetzen.



„Unsere Leitideen formulieren unsere Werte, an denen wir unser Tun ausrichten.“

Theo Weirich, Werkleiter

Geschäftsbericht 2021 | 9

# Unsere großen Ziele geben die Richtung vor

Unsere Ziele bis ins Jahr 2030 haben wir in unseren drei strategischen Bereichen Innovation und Smart City+, Teilhabe und Lebensqualität sowie Resiliente Organisation festgeschrieben. Dabei steht die Weiterentwicklung unserer Infrastruktur ebenso wie unserer Produkte und Dienstleistungen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung von Stadt und Region sowie der Förderung von Teilhabe und Lebensqualität im Vordergrund.



1

## Innovation und Smart City+

Wir machen unsere Infrastruktur zukunftsweisend. Dazu entwickeln wir unser Strom-, Wärme-, Trinkwasser- und Glasfasernetz sowie die von uns betriebenen Bereiche der Mobilitätsinfrastruktur bis zum Jahr 2030 so weiter, dass sie eine 1,5°-konforme CO<sub>2</sub>-Reduktion und den Pfad zur Ressourcenneutralität ermöglichen, über ein größtmögliches Maß an Resilienz verfügen und als Plattform anderen Marktteilnehmer:innen zugänglich sind.

Wir gestalten die digitale Transformation in unseren Aufgabenbereichen und schaffen die Grundlagen für die Smart City Norderstedt. Dies bedeutet, dass wir bis zum Jahr 2030 im Energie-, Telekommunikations- und Mobilitätsbereich unsere Infrastruktur weiter ausbauen, digitale Plattformen schaffen und nachhaltig-innovative Dienste und Produkte entwickeln, um die Umsetzung der Smart City-Strategie der Stadt Nor-

derstedt zu ermöglichen und die Menschen zu befähigen, Teil der Smart City zu sein.

Zudem wollen wir mit unseren Infrastrukturen und Diensten auch für andere Bereiche des Lebens wie Gesundheit, Bildung, Wohnen und Arbeiten zukunftsweisende Entwicklungen für die Region vorantreiben. Dafür fördern wir bis zum Jahr 2030 gemeinsam mit Partnern aus Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft Innovationen und Projekte, um die Digitalisierung für die Menschen vor Ort bestmöglich nutzbar zu machen, die Region besonders lebenswert zu gestalten und neue Geschäftsfelder für uns zu erschließen.



„Wir wollen weiterhin unseren Beitrag zu mehr Teilhabe und Lebensqualität in Norderstedt und der Region ausbauen. Daher haben wir dies als eigenen strategischen Bereich definiert.“

Nico Schellmann, Werkleiter

## 2

### Teilhabe und Lebensqualität



Alle Bürger:innen erhalten über uns einen Zugang zur Grundversorgung mit Strom, Wärme und Wasser. Unser Ziel ist es, bis 2030 Versorgung aber noch weitreichender zu definieren und den diskriminierungsfreien Zugang zu Strom, Wärme, Wasser und Internet für die Bürger:innen einfach zu gestalten, dauerhaft zu sichern und kontinuierlich im Dialog zu überprüfen.

Unser gesellschaftliches Engagement wollen wir intensivieren und fokussieren. Bis zum Jahr 2030 bringen wir in den Bereichen Umwelt, Bildung, Soziales, Kultur und Sport gemeinsam mit Partnern weitere Projekte auf den Weg, die Teilhabe, Lebensqualität und Bildung für nachhaltige Entwicklung fördern und möglichst viele Menschen erreichen.

Bis zum Jahr 2030 wollen wir den Stadtpark Norderstedt und das AR-RIBA Erlebnisbad als Teil unserer Daseinsvorsorge stärken. Der Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region soll weiter ausgebaut und damit zu einer Leitidee beider Bereiche werden. Insbesondere ist es unser Ziel, über die Einrichtungen die Teilhabe aller Menschen an einem vielfältigen Freizeit-, Gesundheits- und Bildungsangebot zu ermöglichen.

# MEHR SEIN ALS NUR DASEIN

Fokus 2030 auf Teilhabe und Lebensqualität



## Nachhaltigkeitsziele integriert in unsere Zukunftsstrategie

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie, die wir 2019 und 2020 entwickelt haben, ist seit diesem Geschäftsjahr fester Bestandteil der Unternehmensstrategie. Die Ziele, die wir in den sieben Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie festgeschrieben haben, sind in den Handlungsfeldern und Fokusthemen von FOKUS 2030 aufgegangen. Über die Ziele und Zielerreichung berichten wir u.a. in unserem Nachhaltigkeitsbericht nach den Richtlinien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK), den wir seit 2018 jährlich herausgeben.



Unser Nachhaltigkeitsbericht 2021 zum Nachlesen in der Datenbank des Deutschen Nachhaltigkeitskodex

## 3



### Resiliente Organisation

Die Transformation hin zu einem 1,5°-kompatiblen Unternehmen, immer vielfältiger werdende Kund:innenbedürfnisse, eine Vielzahl technologischer Veränderungen, der Generationenwandel in allen Arbeitsebenen der Stadtwerke Norderstedt – all dies sind nur Beispiele für die neuen Herausforderungen, denen wir in den kommenden Jahrzehnten begegnen. Um diese anzunehmen und unseren innovativen, erfolgreichen Kurs zu bewahren, werden wir bis 2030 unsere Organisation stetig weiterentwickeln.

So verlangen die Herausforderungen der Zukunft ein neues Arbeiten und eine Veränderung unserer Unternehmenskultur. Um für die immer schnelleren Entwicklungen und die vielfältigen Anforderungen gerüstet zu sein, wollen wir uns agil und resilient (widerstandsfähig) aufstellen. Ziel ist es, eine Unternehmenskultur zu etablieren, in der Veränderung als Wert begriffen, Vielfalt als Potenzial genutzt und Chancengerechtigkeit

gelebt wird. So sichern wir den Fortbestand der Unternehmensgruppe und entwickeln uns als attraktiver Arbeitgeber weiter.

Wir agieren in komplexen Branchen, in denen Wissen stetig zunimmt und sich verändert. Wir verfügen bereits über ein großes, teils exklusives Wissen in der Region auf den Gebieten Energie, Wasser und Digitalisierung. Bis zum Jahr 2030 wollen wir dieses Wissen bündeln und ein internes Wissensmanagement etablieren. Intern fördern wir über unser umfangreiches Aus- und Weiterbildungsangebot die Entwicklung der Mitarbeiter:innen. Unser Ziel ist es, uns als lernende Organisation aufzustellen und anderen lokalen und regionalen Organisationen ein Vorbild zu sein.

Neben unserem Engagement in Bezug auf unsere Infrastrukturen und Leistungen wollen wir Nachhaltigkeit, insbesondere Ressourcenschonung und Klimaschutz, auch in unseren in-

ternen Betriebsabläufen und -strukturen konsequent umsetzen. Als verantwortungsvolles kommunales Unternehmen wollen wir unsere Beschaffung bis 2030 sukzessive streng nachhaltig gestalten und hierdurch auch einen adaptierbaren Prozess für andere kommunale Unternehmen der Region schaffen. Weiterhin wollen wir die Entwicklung hin zu einer pariskonformen CO<sub>2</sub>-Reduktion unseres Geschäftsbetriebes fortschreiben sowie die Integration von Klimarisiken in unserem Anpassungs- und Risikomanagement stärken.

### Strategie geht 2023 in die Umsetzung

Die Umsetzung und Weiterentwicklung unserer Zukunftsstrategie FOKUS 2030 gehen wir als Unternehmensgruppe gemeinsam an und beteiligen alle Mitarbeiter:innen und Mitarbeiter sowie unsere externen Stakeholder. In einem stetigen Prozess richten wir unsere Denken und Handeln, unsere Entscheidungen und Abläufe darauf aus, um weitere acht Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu reduzieren.

# Unsere Projekte

Wichtige Schritte zur Zielerreichung





## Unsere Verantwortung für Ressourcen- und Klimaschutz

Energiemanagement, CO<sub>2</sub>-Bilanz, der Schutz von Wasser und Biodiversität – unsere ökologische Verantwortung ist unseren strategischen Leitideen und Nachhaltigkeitszielen fest verankert.

**A**ls kommunales Unternehmen wollen wir Vorbild sein und haben uns im Rahmen unserer Unternehmensstrategie 2030 vorgenommen, den Pfad zur 1,5°-Kompatibilität zu ermöglichen und langfristig weitgehend ressourcenneutral zu sein. Als Versorgungsunternehmen beanspruchen wir derzeit insbesondere die natürlichen Ressourcen Erdgas und Wasser. Unsere Kundinnen und Kunden beliefern wir mit Wasser und Erdgas, in unseren Blockheizkraftwerken wandeln wir Erdgas in Wärme und Strom um. Der Verbrauch dieser Ressourcen ist stark vom Verhalten unserer Kundinnen und Kunden abhängig und wird durch die klimatischen Bedingungen beeinflusst – in einem kalten Winter wird mehr geheizt und damit mehr Erdgas verbraucht. Unser größter Hebel besteht folglich in der Energieeffizienz unsere Anlagen.

### Erste Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt

Die Beanspruchung von Grünflächen haben wir uns im Unternehmen bewusst gemacht und bereits einige Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität auf unseren Liegenschaften umgesetzt. So haben wir die Dächer unserer Bürogebäude in der Heidbergstraße mit insektenfreundlichen Pflanzen begrünt, Kleingewässer angelegt, artenreiche Wiesen und heimische Gehölze rund um die Wasserwerke geschaffen und gepflanzt. Auch im Stadtpark Norderstedt mit seiner Gesamtfläche von 75 Hektar (davon 25 Hektar Wasser und 25 Hektar Wald) bewirtschaften wir u.a. eine Obstbaumwiese mit heimischen Sorten und ein Blütenband mit ca. 4.000 m<sup>2</sup> Fläche. Im kommenden Jahr wollen wir im Rahmen einer umfangreichen Analyse unseren Auswirkungen auf die Biodiversität weiter nachgehen und die nächsten Projekte auf den Weg bringen.

### CO2 reduzieren, Energieeffizienz schaffen

Seit 2013 haben wir ein Energiemanagementsystem im Unternehmen, das seit 2015 nach DIN EN ISO 50001 zertifiziert ist. Zudem bilanzieren wir seit 2013 unsere CO2-Emissionen nach Maßgabe und in Übereinstimmung mit der ISO 14064-1 „Spezifikation mit Anleitung zur quantitativen Bestimmung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen und Entzug von Treibhausgasen auf Organisationsebene“ und dem „Green House Gas Protocol, A Corporate Reporting and Accounting Standard“. Ziel des Energiemanagements und der CO2-Bilanz ist es, den Energieeinsatz der Unternehmensgruppe Stadtwerke Norderstedt zu analysieren sowie Energieeffizienz- und CO2-Reduktionsmaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen.

Durch die Aktivitäten aller berichtenden Organisationseinheiten (Stadtwerke Norderstedt, wilhelm.tel GmbH und Stadtpark Norderstedt GmbH) haben wir im Geschäftsjahr 2021 insgesamt etwa 100.200 Tonnen CO2 ausgestoßen. Die Steigerung der Emissionen um 5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr hängen mit verschiedenen, teilweise externen Faktoren zusammen. Der CO2-Reduktionspfad verläuft im Jahresvergleich aufgrund der unterschiedlich schnell sich auswirkenden Maßnahmen nicht linear, sondern wird immer wieder Anstiege, danach dann größere Absenkungen aufzeigen. Insgesamt haben wir unsere CO2-Emissionen im Vergleich zum

„Wir haben bereits viele Maßnahmen zum Klima- und Ressourcenschutz auf den Weg gebracht. Bis 2030 und darüber hinaus gilt es aber, weitere Ziele zu erreichen, um eine nachhaltige Entwicklung Norderstedts weiter voranzutreiben.“

Dr. Angelika Maupilé

Basisjahr 2013 bereits um 28 Prozent senken können.

Auch im Jahr 2021 haben wir in Kompensationszertifikate investiert und unsere gesamten CO2-Emissionen neutral gestellt. Die Produkte unserer Unternehmensgruppe sind für die Kundinnen und Kunden somit CO2-neutral.

Mit der Unterstützung von Projekten aus dem „Verified Carbon Standard“ (VCS)-Programm leisten wir einen Beitrag zur Reduzierung des globalen CO2-Ausstoßes.

Vor Ort ist es uns wichtig, bei den Mitarbeitenden, den Bürgerinnen und Bürgern ein Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie fördern, über zahlreiche Informationen, über Veranstaltungen, unseren EnergiesparCheck sowie unsere schulischen und außerschulischen Bildungsprogramme für Kinder und Jugendliche. Zudem haben wir im Jahr 2021 unseren Ökostromtarif TuWatt zum einen auf Windstrom aus Schleswig-Holstein umgestellt, ihn zum anderen um eine Komponente für Inhaber von E-Autos erweitert.



Förderung der Artenvielfalt durch Kleingewässer und naturnahe Bepflanzung an unserem neuen Wasserwerk Harksheide

### Trinkwasserversorgung vorausschauend planen

Für die Versorgung der Stadt Norderstedt mit Trinkwasser betreiben wir 16 Brunnen und drei moderne, energieeffiziente Wasserwerke. Dabei unterliegen wir gesetzlichen Vorschriften und dürfen nur so viel Wasser fördern, wie sich selbst regeneriert. Die Rohwasserfördermenge betrug im Jahr 2021 4,45 Mio. m<sup>3</sup>, daraus 4,40 Mio. m<sup>3</sup> Reinwasser. Mit zwei neuen Brunnen, die wir im Geschäftsjahr 2021 gebaut haben, erhöhen wir die Flexibilität der Trinkwasserförderung und verteilen sie auf eine größere Fläche. So sorgen wir für eine schonendere Entnahme aus dem Grundwasserleiter und reagieren auf Klimawandelfolgen.

Unsere Brunnen sind umgeben von zahlreichen Messstationen zur stetigen Prüfung der Qualität und Quantität des Wassers. Wir arbeiten ständig an Lösungen zur Reduktion der Nähr- und Schadstoffeinträge in Gewässern. Um die Qualität des Wassers zu sichern, sind wir beispielsweise Teil einer Allianz aus dem Bauernverband Schleswig-Holstein und dem Landesverband der Wasser- und Bodenverbände Schleswig-Holstein. Eine von uns finanzierte Grundwasserschutzberatung unterstützt Bauern bei der umweltschonenden Düngung ihrer Felder in Wasserschutzgebieten.

EINE VON UNS

Dr. Angelika Maupilé  
verantwortet unsere  
Nachhaltigkeitsberichterstattung



Mehr zu Klima- und Ressourcenschutz in unserem Nachhaltigkeitsbericht

Geschäftsbericht 2021 | 15

## TuWatt – unsere Ökostrom-Familie 2021

Bereits seit 11 Jahren steht TuWatt für umweltfreundlichen Strom und lokales Engagement – im Geschäftsjahr 2021 haben wir unsere Ökostrom-Familie konsequent ausgebaut und weiter aufgewertet.



### TuWatt wird heimisch

100 Prozent Windkraft aus Schleswig-Holstein: Die Stadtwerke Norderstedt übernehmen in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie 2020 Verantwortung für eine ökologische Versorgung aus erneuerbaren Energiequellen. Auch hinsichtlich der Beschaffungsprozesse wurde Nachhaltigkeit als entscheidendes Auswahlkriterium definiert. Schon mit dem Forschungsprojekt NEW 4.0 – Norddeutsche Energiewende im selben Jahr haben wir uns zum heimischen Windstrom bekannt und bereits damals war unser Ziel, Windstrom zu verbrauchen, statt Windräder abzuschalten.

Seit dem Jahreswechsel 2021 erhalten Kunden über den TuWatt-Tarif nun ausschließlich Windstrom aus Schleswig-Holstein statt wie zuvor Strom aus Schweizer Wasserkraft. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch für Norderstedt und die Region, denn TuWatt Ökostrom entsteht in Windkraftanlagen, deren Förderzeitraum abgelaufen ist und die sonst stillgelegt würden.

**1.718**

Mitglieder hatte der  
TuWatt-Beirat in 2021

**92**

Kundinnen und  
Kunden haben zu  
ihrem TuWatt-Tarif die  
E-Mobilitätskomponente  
hinzugebucht

### TuWatt wird mobil

Und eine weitere entscheidende Neuerung beginnt im Januar 2021: Die TuWatt-Familie erhält Zuwachs und befördert CO<sub>2</sub>-Reduktion und Elektrifizierung des Individualverkehrs. TuWatt+ – der Ökostrom für die private Wallbox – und TuWatt+2Go an öffentlichen Ladepunkten sind Tarife, die sich gezielt an die wachsende Zielgruppe der Fahrer:innen von E-Fahrzeugen richten. Zum Jahresbeginn 2021 waren 1.715 elektrisch oder hybrid angetriebene Fahrzeuge in Norderstedt zugelassen. Das sind 119 Prozent mehr als noch ein Jahr zuvor. Durch die neuen Tarife und unsere kontinuierlich wachsende Ladeinfrastruktur unterstützen wir diese Entwicklung und bieten günstige Möglichkeiten, diese Fahrzeuge umweltfreundlich, schnell und unkompliziert zu laden.

TuWatt+ ist der Ökostrom-Tarif für Haushalte, die ihr Zuhause mit Ökostrom versorgen wollen und ihr privates E-Fahrzeug auch dort laden möchten. TuWatt+ besteht zu 100 Prozent aus regionalem Windstrom und ist damit geeignet für eine förderfähige Wallbox. Zur Unterstützung der E-Mobilität als wesentlichem Element für die Energiewende sparen Haushalte im TuWatt+ einen Cent pro Kilowattstunde auf ihren gesamten Stromverbrauch zu Hause gegenüber dem TuWatt-Tarif.

TuWatt+2Go ist der Ökostrom für diejenigen, die ihr E-Fahrzeug an den öffentlichen Ladesäulen in und außerhalb Norderstedts zu einem festen Preis laden wollen. Einmal angemeldet, erhalten

alle Kundinnen und Kunden einen persönlichen RFID-Chip zur Freischaltung der Ladepunkte. Das funktioniert an allen 58 Ladepunkten in Norderstedt und bundesweit bei gut 1.200 Standorten der Partner des Ladenetzwerks. Am Monatsende werden alle Ladevorgänge in einer übersichtlichen Rechnung aufgelistet.

EINER VON UNS



Produktentwickler **Thorsten Meyer** hat sich um die Ausweitung unserer TuWatt-Familie gekümmert

### TuWatt wird schnell

Laden dauert weiterhin länger als tanken. Doch dank der rasanten technischen Weiterentwicklung von Ladesäulen und E-Fahrzeugen schwindet dieser Nachteil zusehends. Vor unserem Hauptgebäude in der Heidbergstraße und vor dem Kulturwerk am See haben wir 2021 zwei neue Schnellladesäulen installiert. Sie bieten eine Leistung von 150 Kilowatt und verfügen jeweils über zwei Ladepunkte. Ein Ladevorgang für 250 Kilometer zusätzliche Reichweite kann sich damit, abhängig von der Leistungsaufnahme des E-Fahrzeugs, auf nur 30 Minuten verkürzen.



### TuWatt bleibt engagiert

Unserem Prinzip gesellschaftlicher Teilhabe bleiben wir mit unserem TuWatt-Tarif weiterhin treu: Mit Vertragsabschluss werden alle TuWatt-Kundinnen und -Kunden automatisch Mitglied im TuWatt-Beirat.

Als Mitglied des Beirats

entscheiden sie aktiv mit über lokale Projekte zur Förderung der Energiewende.



## Digitalisierung für mehr Lebensqualität



Wie gelingt es am besten, Norderstedt digital und nachhaltig weiterzuentwickeln? Welche digitalen Möglichkeiten schaffen mehr Teilhabe und Lebensqualität? Wie kann Norderstedt zu einer Smart City Um werden? Um dies herauszufinden, haben die Stadtwerke Norderstedt und die Stadt Norderstedt im September 2021 gemeinsam die Smart-City-Offensive „Norderstedt GO!“ gestartet.

Angebunden an unsere Zukunftsstrategie, in der wir die Smart City als einen strategischen Entwicklungsbereich definiert haben, sehen wir Norderstedt GO! als einen kontinuierlichen Beteiligungs- und Innovationsprozess, um dauerhaft die digitale Entwicklung Norderstedts voranzutreiben. Dabei stehen nicht die technologischen Lösungen selbst im Vordergrund, sondern die digitale Teilhabe und Daseinsvorsorge.

„In der Smart City dient Digitalisierung dem Zweck, Menschen das Leben und Arbeiten zu erleichtern, Prozesse zu vereinfachen, zu beschleunigen und unliebsame Aufgaben zu automatisieren – kurz: für alle Menschen in der Stadt zusätzliche Lebensqualität zu schaffen.“

Nils Sadowski

### Gute Voraussetzungen dank digitaler Infrastruktur

Zunächst galt es, für den Weg zur Smart City eine Strategie und einen Maßnahmenplan zu entwickeln, der unter Berücksichtigung der Smart City Charta den Bedürfnissen der Menschen in Norderstedt ebenso wie den technologischen Möglichkeiten gerecht wird. Auf Grundlage einer Status-quo-Analyse zu Beginn des Projekts wurde deutlich: Norderstedt kann bereits einiges vorweisen,

an dem Norderstedt GO! ansetzen kann, vor allem das durch Wilhelm, der in den vergangenen 20 Jahren geschaffene flächendeckende und leistungsstarke Glasfasernetz – wie das Smart-City-Ranking 2021 von Haselhorst Associates bestätigte, bei dem Norderstedt als bundesweit einzige Stadt mit ihrer Digitalen Infrastruktur bestmögliche 100 Prozent erzielte.



EINER VON UNS

Smart-City-Beauftragter und Produktentwickler  
Nils Sadowski

**Beteiligung der Bürger:innen ist oberstes Prinzip**

Von Beginn an war es unsere Überzeugung, die Bürgerinnen und Bürger in den Entwicklungsprozess der Smart City einzubeziehen. Der Norderstedter Weg bietet der Stadtgemeinschaft die Möglichkeit, über den gesamten Zeitraum an der Gestaltung der Smart City mitzuwirken. Da ein möglichst großes Engagement von Norderstedterinnen und Norderstedter eine Grundlage des Erfolgs ist, war es besonders wichtig, reichweitenstark zu kommunizieren, dass alle Menschen in der Zusammenarbeit willkommen sind, die in Norderstedt leben, arbeiten oder engagiert sind, und die Stadt gemeinsam digitaler machen möchten. Schon vor unserer Auftaktveranstaltung haben

wir uns daher mit der Einwohnerzahl-Kampagne „Norderstedt sucht 80.647 Zukunftsbotschafter\*innen!“ auf die Suche nach unseren Zukunftsbotschafter:innen in und aus Norderstedt gemacht.

Die Zukunftsbotschafter\*innen haben eine beratende, vernetzende und aktiv gestaltende Funktion. Zum einen ist ihre Expertise gefragt: zu den Themengebieten, aber auch für eine sinnvolle Ausarbeitung und Priorisierung von Projektideen. Zum anderen setzen wir auf ihre persönlichen und beruflichen Kontakte, um die Ideen und Inhalte von Norderstedt GO! auch in die Stadtgesellschaft zu tragen.



Die Zukunftsbotschafter\*innen-Kampagne 2021



„Die Zukunftsbotschafter:innen sollen ein breites Spektrum an Perspektiven abdecken, so dass sich die Wünsche der Bevölkerung für eine Smart City wiederfinden und Entscheidungen im Sinne aller Norderstedter\*innen getroffen werden.“

Sonja Bahnsen, Chief Digital Officer der Stadt Norderstedt

### Netzwerkaufbau, Workshops und Ideenschmiede für die Zukunft

Nach der Auftaktveranstaltung mit Trend- und Zukunftsforscher Oliver Leisse am 23. September in der Tribühne ging es in die konkrete Projektfindungsphase und der Visionsentwicklung. Noch in Präsenz kamen 30 Zukunftsbotschafterinnen im Seminarhaus zusammen. Gemeinsam unternahmen wir eine Reise in die Zukunft und überlegten in vier thematischen Handlungsfeldern zugeordneten Gruppen, wie Norderstedt in den nächsten beiden Jahrzehnten aussehen soll, um den größten Entwicklungsbedarf zu ermitteln. Ausgehend davon wurde eine Smart-City-Vision für Norderstedt entworfen und in zahlreichen, später vor allem digitalen Workshops, mit denen wir auch eine jüngere Zielgruppe erreichten, konkrete Projektideen gesammelt. Die Projektideen wurden später in Arbeitsgruppen bewertet und priorisiert und so genannte Leuchtturmprojekte der Smart City identifiziert.



### Was ist eine Smart City?

Eine Smart City ist die Stadt der Zukunft, in der Digitalisierung und nachhaltige Stadtentwicklung Hand in Hand gehen. Sie beschäftigt sich mit aktuellen und kommenden Herausforderungen wie dem Klimawandel, dem Wachstum und Älterwerden der Bevölkerung, der Ressourcenknappheit oder dem Fachkräftemangel. Ziel ist die digitale Transformation in eine Stadt, die sich konsequent

wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltig aufstellt. Bereits 2017 hat das Bundesbauministerium die Smart City Charta veröffentlicht, die den Kommunen und Städten Orientierung geben und gewährleisten soll, dass die Digitalisierung nicht zum Selbstzweck wird. Norderstedt hat sich mit der Smart-City-Offensive Norderstedt GO! auf diesen Weg begeben.

### Die 4 Themenfelder von Smart City Norderstedt



Digitale Gesellschaft



Smarte und nachhaltige Mobilität

Urbane Daten



Smart Work und Smart Economy



### Erfolgreiche erste Schritte Richtung Zukunftsstadt

Die Gesellschaft verändert sich beständig und auch die technischen Möglichkeiten wachsen kontinuierlich. Unseren Beitrag zu einer ganzheitlichen digitalen und nachhaltigen Stadtentwicklung zu leisten, ist daher eine unserer wesentlichen Aufgaben. Als Teil einer Metropolregion mit führender digitaler Infrastruktur wollen wir

auch in Zukunft Treiber innovativen Denkens und nachhaltigen Handelns sein. Diese Ziele haben wir in unserer Zukunftsstrategie 2030 verankert und sind mit dem Start der Smart-City-Offensive 2021 gemeinsam mit der Stadt den nächsten Schritt gegangen.



# Unser Engagement

Perspektiven für unsere Mitarbeitenden  
und die Stadtgesellschaft

## Veränderung als Chance für Mitarbeitende nutzen

Corona-Pandemie, Fachkräftemangel und technische Entwicklungen – die aktuellen Herausforderungen fordern Veränderung und Weiterentwicklung jedes Mitarbeitenden, die die Stadtwerke Norderstedt mit gezielten Maßnahmen begleiten.

Unsere Arbeit ist durch stetige Veränderungen innerhalb der Geschäftsfelder und eine zunehmende Projektarbeit geprägt. Hinzu kommen in regelmäßigen Abständen veränderte gesetzliche Anforderungen und technische Innovationen. Das Geschäftsjahr 2021 war zudem durch die Corona-Pandemie und die Arbeit im Home-Office geprägt. Von der Unternehmensgruppe und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird daher eine große Veränderungsbereitschaft gefordert.

### Digitalisierung unseres Seminarangebotes

Als großer regionaler Arbeitgeber tragen wir Verantwortung und begleiten unsere Mitarbeitenden mit verschiedenen Maßnahmen durch diese aktuellen Herausforderungen. Wir fördern beispielsweise intensiv die Teilnahme an fachlichen Schulungen und E-Trainings. Im Geschäftsjahr 2021 haben wir eine neue Seminarreihe für unsere Obermonteure, Fachleitungen und Vorarbeiter angeboten. Die Beson-

derheit dieses praxisorientierten Seminars lag darin, dass es durch eine externe und interne Trainerin in einem Tandem geleitet wurde. Hierdurch wurde die externe Expertise mit der internen Unternehmenskultur verknüpft. Gleichzeitig blieben die aufkommenden Themen und Fragestellungen in der Organisation. Ferner haben wir ein Lernmanagementsystem mit Content und Präsenzseminarverwaltung (LernWerk) für alle Mitarbeiter:innen eingeführt. So ist ein zeit- und ortsunabhängiges Lernen möglich.

### Flexibilisierung der Arbeit

Die demografische Entwicklung im Blick ermöglichen wir unseren Mitarbeitenden seit geraumer Zeit flexible und individuelle Arbeitszeitmodelle. So konnte während der Corona-Pandemie ein Großteil der Belegschaft problemlos im Home-Office arbeiten. Auch die technischen und kaufmännischen Auszubildenden waren teilweise im Home-Office und die digitalisierte Ausbildung wurde ausgebaut.

„Das Lernwerk, unsere E-Learning-Plattform, bietet den Mitarbeitenden vielfältige Möglichkeiten, digital Weiterbildungsangebote wahrzunehmen.“

Sabine Krull



Personalentwicklerin **Sabine Krull** hat auch 2021 bedeutende Projekte auf den Weg gebracht.

### Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Im Geschäftsjahr 2021 haben wir unseren Frauenförderplan überarbeitet und dort Ziele zur Förderung von Vielfalt festgeschrieben. Die Umsetzung des Frauenförderplan und die Erarbeitung von Maßnahmen erfolgen durch eine Arbeitsgruppe. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist eines dieser Ziele. Um diese noch weiter zu verbessern, haben wir einen Familienservice etabliert. Mit voio haben wir einen Partner gefunden, der eine Kindernotfallbetreuung sowie verschiedene Unterstützungsangebote rund um das Thema Familie anbietet.

Um dem Risiko des Fachkräftemangels frühzeitig zu begegnen, legen wir großen Wert auf die Ausbildung junger Menschen. Rund 60 Auszubildende begleiten wir jedes Jahr in vier Jahrgängen auf ihrem Weg ins Berufsleben. Auch während der Corona-Pandemie haben Auszubildende ihre Laufbahn bei uns begonnen. Wir sind Träger des Ausbildungsawards der IHK Lübeck für

Geschäftsbericht 2021 | 25

Personalmanagerin **Christiane Kieper** ist Teil unseres erfolgreichen Ausbildungsteams.

EINE VON UNS



**Azubi-Kampagne 2021:** Trotz Corona-Pandemie konnten wir unsere technischen und kaufmännischen Ausbildungen anbieten und weiterentwickeln. Wir haben den Digitalisierungsschub genutzt und vieles für unsere Nachwuchskräfte gelernt.



herausragende Leistungen in der Ausbildung und tragen das Gütesiegel TOP-Ausbilder – Best Place to Learn. Über 50 Prozent unserer Mitarbeiter:innen haben mit erfolgreicher Berufsausbildung ihre Arbeit bei uns begonnen. Wir ermöglichen auch Studierenden, ihre Bachelor- oder Masterarbeit über ein Thema der Energie- und Telekommunikationsbranche zu schreiben. Darüber hinaus geben wir Schülerinnen und Schülern sowie jungen Erwachsenen die Möglichkeit, über ein Praktikum Einblick in unsere Unternehmensgruppe und die jeweilige Branche zu erhalten. Im Jahr 2021 ist auch unser Topmanagement-Programm

gestartet, um zukünftige Führungskräfte auf Topmanagement-Positionen vorzubereiten und sie dafür zu qualifizieren.

#### Perspektiven für den Nachwuchs

Unsere Mitarbeitenden sind das Gesicht, aber auch das Rückgrat der Unternehmensgruppe Stadtwerke Norderstedt. Sie prägen nicht nur unsere Unternehmenskultur, sondern auch den Erfolg unserer Arbeit. Die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden ist uns wichtig und daher ein Baustein in unserer Unternehmensstrategie 2030. ■

# Norderstedter Zukunftsdialog – Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft

Zusammen mit der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt (EGNO) haben wir erneut zum Norderstedter Zukunftsdialog eingeladen. In zwei digitalen Konferenzen wurden die Zukunftsthemen Mobilität und New Work in einen regionalen Kontext gesetzt und mit Vertreter:innen aus Unternehmen, Politik, Verwaltung und Wirtschaft diskutiert.



NDR-Moderatorin **Juliane Möcklinghoff** führte die Teilnehmer:innen wieder durch die Zoom-Konferenzen des Norderstedter Zukunftsdialogs



**Jens Seedorff**, Werkleiter Stadtwerke Norderstedt, während des Norderstedter Zukunftsdialogs digital

EINER VON UNS

Fragen haben wir mit 25 Teilnehmer:innen im Rahmen der ersten digitalen Konferenz im Geschäftsjahr 2021 diskutiert. Als Fachexperte begleitete Professor für Wirtschaftspolitik und Verkehrswissenschaftler Wolfgang Maennig von der Universität Hamburg die Veranstaltung.

[www.norderstedter-zukunftsdialog.de](http://www.norderstedter-zukunftsdialog.de)

**M**it der Initiierung des Norderstedter Zukunftsdialogs sind wir gemeinsam mit der EGNO (Entwicklungsgesellschaft Norderstedt) im Geschäftsjahr 2020 in den Dialog mit verschiedenen Stakeholdern gegangen. Das Ziel der Dialoge ist die Stärkung eines lokalen Netzwerks wichtiger Akteure für nachhaltige Zukunftsthemen: Digitalisierung, Mobilität, New Work, Ressourcenschutz und vieles mehr. Wir verstehen den Norderstedter Zukunftsdialog als lokale Plattform für Unternehmen, um aktiv zu einer zukunftsfähigen Stadt- und

Standortentwicklung beizutragen. Unterstützt werden wir in unserem Vorhaben von Norderstedts Oberbürgermeisterin Elke Christina Roeder, die die Schirmherrschaft übernommen hat.

## Zukünftige Mobilität

Was wird uns in Zukunft beim Thema Mobilität in Norderstedt bewegen? Wie können Unternehmen Mitarbeitermobilität und Fahrzeugflotte gestalten? Sind Sharing-Konzepte auch nach der Corona-Krise noch zukunftsfähig? Diese und weitere

## Neue Arbeitswelten

Der Megatrend New Work stand im Vordergrund des zweiten Norderstedter Zukunftsdialogs im Geschäftsjahr 2021. Die rege Diskussion der Teilnehmer:innen zeigte, wie präsent die vielfältigen Herausforderungen sind und dass sich die Norderstedter Unternehmen in der kommenden Zeit intensiv mit Themen wie mobilem Arbeiten, Veränderung von Organisationsstruktur, Team- und Führungskultur und der Gestaltung von Arbeitsräumen beschäftigen werden. ■

